

Sehr geehrte Frau Ministerin Oberhauser, sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kern,

bitte ändern Sie den aktuellen Tierschutzgesetzesentwurf ab und verhindern Sie, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren können und zu Streunerkatzen werden. Die Folgen sind Verletzungen, Krankheiten und Seuchen, an denen sie oft elendig zugrunde gehen. Konkretisieren Sie den Begriff "Zucht" im Tierschutzgesetz so, dass nur gewerbliche Rassekatzenzüchter eine Zucht anmelden können. Im derzeitigen Entwurf zum Tierschutzgesetz steht leider das genaue Gegenteil. Die Folge wäre, dass jeder (Bauer), der nicht kastrieren will, als Züchter durchgehen würde!

Mit freundlichen Grüßen

DI Monika Seywerth-Langerreiter
Streckenmanagement und Anlagenentwicklung
Fachbereich Bautechnik
Abfallwirtschaft und Umwelttechnik

ÖBB-Infrastruktur AG

1020 Wien, Nordbahnstraße 50

Tel. +43 1 93000 34827

Mobil +43 664 286 96 35

monika.seywerth-langerreiter@oebb.at

www.oebb.at/infrastruktur

ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien
FN 71396w HG Wien | DVR 0063533 | UID ATU 16210507

Diese Nachricht könnte vertrauliche Informationen enthalten. Sind Sie nicht der richtige Empfänger, so informieren Sie bitte den Absender und löschen Sie diese Nachricht. Die unbefugte Nutzung oder Weitergabe dieser Nachricht ist nicht erlaubt.